



**Thalia Treffpunkt Aktuelles 3
2017/2018**

Hamburg, im Januar/Februar 2018

thaliatreffpunkt@thalia-theater.de
Thalia jung&mehr 040.328 14-139
Karten 040.328 14-444

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Thalia Treffpunkt,

das neue Jahr startet mit dem Festival *Um alles in der Welt - Hamburger Lessingtage*, bei dem auch einige Veranstaltungen/Vorstellungen aus der Reihe *Thalia jung&mehr* zu sehen sind. Im Februar zeigen wir, was sieben Gruppen von Jugendlichen zum *UNART*-Wettbewerb für multimediale Performances erarbeitet haben, präsentieren die Werkstattvorstellungen von zwei Thalia Treffpunkt-Projekten und laden zur Thalia Lounge ein. Das Arbeitstreffen der Thalia Treffpunkt Theatergruppen *Zwischenspiel* gibt am Ende des Monats Einblicke in acht sehr unterschiedliche Projekte. Neue Projekte, bei denen man noch aktiv werden kann, finden sich am Ende dieses Newsletters.

Um alles in der Welt – Hamburger Lessingtage Näheres unter thalia-theater.de/lessingtage

Vor neun Jahren hat das Thalia Theater mit den Lessingtage ein Festival erfunden, das einmal jährlich Theater aus der ganzen Welt nach Hamburg einlädt, um über eine interkulturelle Gesellschaft heute nachzudenken. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem Thema „Demokratie und ihrer Gefährdung“. Im Geiste von G. E. Lessing zeigen wir neben Gastspielen, Ensemble-Produktionen auch Projekte in der Reihe *Thalia jung&mehr*.

19.1. bis 4.2.2018 Thalia Theater und Thalia Gaußstraße



Demokratie ist - Eine Schüler-Kunstaktion

Über 1.000 Hamburger Schülerinnen und Schüler haben Selfies gemacht und in Bildunterschriften ergänzt, was für sie Demokratie ist oder sein sollte. Diese vielen kleinen Foto-Portraits mit den individuellen Demokratie-Aussagen von Jugendlichen wurden auf Litfaßsäulen plakatiert und so zu einer großen Open-Air-Ausstellung zusammengefasst.

Konzept Herbert Enge, Anne Katrin Klinge, Julia Lichte in Zusammenarbeit mit Ute Radler

Fr 19.1. – So 4.2.2018 Gerhart-Hauptmann-Platz
Eintritt frei **Eröffnung am Fr 19.1., 12 Uhr**

Democracy! Wer, wenn nicht wir *Ein Thalia Treffpunkt Jugendprojekt*

In dem neuen Projekt kommen Jugendliche, von denen die einen in Hamburg aufgewachsen und die anderen durch ihre Flucht erst seit kurzem hier sind, gemeinsam ins Spiel und erobern sich den Bühnenraum und machen ihn so zu ihrer eigenen Welt. In Recherchen haben die Jugendlichen sich selbst und andere Jugendliche befragt und sich auf eine Forschungsreise zu den Grenzen und Möglichkeiten von Demokratie begeben. Unterstützt von Theater-Profis suchten die Jugendlichen nach Ausdrucksformen, entdeckten dabei Eigen-Künstlerisches und haben diesen vielgestaltigen „Demokratie-Test“ in eine Performance mit Tanz, Musik und Texten umgesetzt.

Leitung Helge Schmidt und Lea Wendschuh

Mo 22.1.2018, 18 Uhr Thalia Gaußstraße Garage Eintritt 10/8 Euro

OpenUp! – Untitled *Ein Projekt der internationalen Jugend-Performance-Gruppe ‚Open Up‘, eine Kooperation von Thalia Treffpunkt und Jugendmigrationsdienst CJD Nord Gefördert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge*

Jung, bunt und vielfältig. Mit großen Rucksäcken voller Erinnerungen und Erfahrungen beschäftigt sich die internationale Jugendperformancegruppe mit politischen Themen und mit sich selbst, der eigenen Identität und dem Leben als Flüchtlinge und People of Color in einem Deutschland, das mit seiner stetig wachsenden Vielfalt in einen kritischen Dialog tritt. Jugendliche aus 12 verschiedenen Nationen bringen ihre Geschichten und ihre Erinnerungen an Krieg, Familie, Heimat, Flucht und Ankommen in Deutschland auf die Bühne und stellen dabei Fragen nach Identität, Glaube, Freundschaft, Liebe und Solidarität. *Leitung Altamasch Noor, David Mullikas, Lea Markard*

Do 25.1.2018, 18 Uhr Thalia Gauß Garage Eintritt Euro 10/8

Video-Interview-Projekt – Orte der Demokratie

WO findet Demokratie für junge Menschen persönlich statt? WO wird Demokratie von ihnen im Alltag gelebt und WAS macht Demokratie für junge Menschen aus? Das wollten wir von Schülern erfahren. Dafür waren wir in Hamburger Schulen mit der Video-Kamera unterwegs und haben Eindrücke gesammelt und in einer Video-Installation eine Bestandsaufnahme versucht. Der Ort der Demokratie muss nicht zwingend das Parlament sein oder ein geografisch fest definierter Platz, sondern kann auch in Form einer Begebenheit als Prozess, als kurzer Moment sichtbar werden. Auf jeden Fall ist es ein Ort, an dem Menschen miteinander im Gespräch, in Austausch verschiedener Meinungen und Perspektiven sind. *Von und mit Kursen der Thalia Partnerschulen, der Stadtteilschule (STS) Bergedorf, STS Eidelstedt, STS Lessing in Harburg, Max Brauer STS in Altona, dem Kaifu-Gymnasium in Eimsbüttel und der Schülerschule Pinneberg. Ein Projekt von Kerstin Steeb, Marat Burnashev und Mia Panther nach einer Idee von Herbert Enge.*

Di 30.1.2018, 18 Uhr Thalia Gaustraße Ballsaal Eintritt frei

Schul-Projekte der Weltreligionen In Zusammenarbeit mit der Akademie der Weltreligionen

Hamburger Schulgruppen aus der Stadtteilschule (STS) Eidelstedt, dem Emilie Wüstenfeld Gymnasium, der Katholischen STS St. Paulus in Billstedt und der Lessing STS in Harburg haben in diesem Jahr ausgehend von ihren religiösen und ethnischen Hintergründen szenisch, literarisch und künstlerisch-forschend Aspekte zu „Glauben und Demokratie“ erkundet und präsentieren ihren Blick in Form von Live-Präsentationen und einer Video-Installation direkt vor der *Langen Nacht der Weltreligionen*. Leitung Mia Panther

Sa 3.2.2018, 18.30 Uhr Thalia Theater (Eingangsfoyer und obere Foyers) Eintritt frei

UNART Hamburg Finale 2018

UNART ist eine Initiative der BHF-BANK-Stiftung in Kooperation mit dem Deutschen Theater Berlin, dem Staatsschauspiel Dresden, dem Schauspiel Frankfurt und dem Thalia Theater Hamburg.

Die Auswahljury für den UNART-Jugendwettbewerb für multimediale Performances hat aus 16 Bewerbungen sieben ausgewählt, die am 6. und 7.2.2018 beim Hamburg Finale von UNART im Thalia Gaußstraße präsentiert werden. Die Jugendperformances werden gecoacht von professionellen Künstlern. *Projektkoordination Hamburg Nehle Mallasch* Zur diesjährigen Jury gehören: Anna Teuwen (Dramaturgin, Kampnagel), Alina Gregor (Regisseurin und Performerin), Tom Gatza (Komponist und Musiker), Matthias Günther (Dramaturg Thalia Theater) und Sigrid Scherer (BHF-BANK-Stiftung) sowie Elif Nur Toka und Dennis Svennsson als Jungjuroren. Die ausgewählten Projekte sind

Der Mensch 4. Irgendwas

alles wird immer schneller. mehr Tabs. mehr Ich. keine Politik mehr. kein Idealismus. alles iPhone.

tippen.wischen.nicken.Selfie.flippen.mischen ficken. Selfie. - echt jetzt? in einem Wahn der Etikettierung beschwört Man die nächste Apokalypse herauf und hängt sie uns an den Hals. wir wollen aber nicht. raus aus dem s-o-g-e-n-a-n-t-e-n Diskurs und zurück an die Basis! in die Bahn, auf die Straße, in den Club. wie klingt MENSCH wirklich? wir sind auf Suche. nach Wortschnipseln. nach Satzfetzen. nach gehetzten Dialogen. nach betrunkenen Monologen. und nach unser eigentlichen. eigenen. kleinen großen Revolution.

Performer-innen Judith Bethke (19), Klara Lange (20), Miloš Milovanović (20), Calvin Peters (20), Helena Popova (19), Ann Rawson (20), Lukas Spitzenberg (20), Kai Benno Vos (18), Nele Wulf (21) *Coach* Anatoly Zhivago (Regisseur)

Die Dystopen

Wie sieht die Welt und vor allem wie sieht der Schulalltag in 50 Jahren aus, wenn wir so weiter machen wie bisher? Zehn Schüler der Stadtteilschule Blankenese werfen einen düsteren Blick in unsere Zukunft und fragen sich, was passiert mit uns, wenn Schule noch strenger wird, noch durchstrukturierter und der Druck, den wir heute schon verspüren, weiter wächst.

Performer-innen Agnieszka Ciepluch (15), Alexandra Bienvenue Nora Tougri (15), Christopher Leegaard (15), Freija Peters (14), Johannes Grimme (14), John Nick Lewin Haack (14), Kasimir Baron (14), Robert Otis Mintz (15), Vanessa Nieland (15), Younes Warczak (14) *Coach* Hanna-Linn Ernst (Videokünstlerin und Performerin)

Perspektiven (Arbeitstitel)

Drei Jungs und vier Mädels aus der Hip Hop Szene setzen sich mit ihren ganz persönlichen Zielen aber auch mit dem Gefühl von Perspektivlosigkeit auseinander. Ihre Gedanken bringen sie in eigenen Raptexten, aber auch mit unterschiedlichen Stilrichtungen aus dem urbanen Tanz zum Ausdruck.

Performer-innen Ali Rasaei (15), Anjelina Wustrak (14), Emilia Czerniawska (15), Jette Wruck (14), Martin Kammer (17), Mohammed Homaymes (20), Victoria Lucia Stodolski (14) *Coach* AnDy Calypso (Tänzerin und Choreografin)

Anders sein (Arbeitstitel)

Manchmal ziehen wir uns Schuhe an, die gar nicht zu uns passen, nur weil wir nicht der Norm entsprechen wollen oder eben grade doch. Es sind immer die anderen Sachen die schneller, besser, schöner sind. Da baumelt man nun zwischen diesen verschiedenen Facetten und Eigenarten seiner selbst hin und her. Wir wollen von Außen nach Innen diesen Verschiedenheiten oder auch Ähnlichkeiten auf die Spur gehen.

Performer-innen Elise Stamp (18), Lara Maria Humm (18), Marisa Vorlauf (18), Paul Joost (18), Raphael Brede (18), Thoja Steenbeck (18) *Coach* Philipp van der Heijden (Tänzer, Choreograf, Performer der Band Deichkind)

Selbstinszenierung (Arbeitstitel)

Neun Schüler der Lessing Stadtteilschule in Harburg widmen sich in ihrer Performance den sozialen Medien. Die extreme Selbstdarstellung Einzelner und das damit entstehende Bild verzerren jedoch die Realität. Das Spielen einer Rolle, sowohl in der echten als auch in der virtuellen Welt, trägt stark dazu bei, dass Fassade mehr zählt, als das wahre Selbst bis zum völligen Verlust der eigenen Identität. Wir werden immer abhängiger von Likes oder Kommentaren unter unseren Bildern.

Performer-innen Ali Bas (18), Anna Bolgow (18), Aydan Kobacay (18), Can Oktay (18), Dilara Atas (18), Eunice Redenius (18), Jacob Malachy Dix (19), Leona Hagel (18), Pascaline Ameyo Kpodo (20) *Coach* Branko Šimić (Regisseur)

A Star in the Night Sky

Ein langsamer Swing, der Titel: "A Star In The Night Sky". Eine B-Klarinette trifft auf eine Bassklarinetten, zwei B-Trompeten, zwei Tenorposaunen, eine vollständige Rhythmusgruppe und einen Streichersatz. Das Lied erzählt von dem Aussterben des Jazz und Swing. Inszeniert wird das Orchester in einem Live Musikvideo von nur 3 Performern.

Performer Béla Hüsches (17), Bent Hennersdorf (16), Mark Fiebig (16) *Coach* Carolina Bigge (Schlagzeugerin und Komponistin) *Kooperationspartner* Monsun Theater

Vorurteile

Jeder hat sie und jeder musste schon einmal erfahren, was es heißt, von einem Menschen im Vorfeld beurteilt zu werden. "Sie ist eingebildet, denn sie trägt Markenklamotten." "Er kommt nicht von hier, denn er sieht anders aus." "Ihr seid dumm, denn ihr habt kein Abitur." Sieben Jugendliche mit ganz unterschiedlichen Hintergründen und Biographien, prüfen ihre eigenen Vorurteile und geben den Zuschauern die Chance ihre zu prüfen.

Performer-innen Alireza Nayeri (17), Dorothee Neufeldt (16), Ghaith Alsaid (18), Mohammad Jawad Rostami (21), Mohammad Javid Mohammadi (22), Mostafa Ahmadi (18), Sarah Sommer (16), Sephia Wohlrabe (16), Zoe Hars (18) *Coaches* Helge Schmidt (Regisseur), Lea Wendschuh (Theaterpädagogin)

... sowie die Gastperformance

Traumprojekt Europa *Eine Kooperation von Thalia Treffpunkt und Jugendmigrationsdienst des CJD. Gefördert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge*

Traumprojekt Europa! Was ist das? Eine Projektion? Ein Ort der Hoffnung nach Krieg, Tod und Verlust? Freiheit? Ein Neuanfang? Die Garantie für Sicherheit und Frieden oder für ein Haus mit Swimmingpool? Die Jugendlichen mit Flucht-Erfahrungen stellen ihre Träume auf die Bühne und zeigen, was aus diesen wird, wenn sie auf realpolitische Wirklichkeit stoßen.

Performer-innen Khalel Abo Oun, Mohammad Abo Oun, Mahmood Afshari, Aziz Agha, M. Ahmadi, Marwan Aldokmak, Mehran Amiri, Margarita Brukhno, Califo Camara, Jhon Anderson Gomez, Moaaz Jaloul, Abdullah Kalahji, Mohannad Mohmmad, Arab Mohammadi, S. Mustafa, Payman Nasari und Jelena Pozdnakova.

Leitung Lea Markard, David Mullikas, Altamasch Noor

Di 6.2. und Mi 7.2.2018 jeweils 18 Uhr Thalia Gaußstraße Eintritt 10/8 Euro

Neue Welt Thalia Treffpunkt Studierendengruppe

Im Reich der Luftgeister existieren unterschiedliche Wünsche und Vorstellungen davon, wie ein Zusammenleben und eine „funktionierende Gesellschaft“ aussehen könnte. Die Figuren aus Shakespeare „Der Sturm“, Prospero, Ariel, Caliban, Alonso, Miranda und Ferdinand - aber auch die Studierenden Kristina, Dennis, Shahin, Rosa, Marlene und Ivan probieren sich in immer neu entstehenden Konstellationen im Miteinander aus. In der szenischen Auseinandersetzung mit dem Shakespeare-Stück sind magische Momente mit und ohne Musik entstanden. In Wortspielereien und kleinen Choreografien werden Bilder lebendig. Die Studierendengruppe, die seit 2014/15 bei *Thalia jung und mehr* besteht, öffnet in dieser Performance einen Reigen aus kleinen, lauten und leisen Bühnensequenzen.

Es spielen Augusto Calandruccio, Rosa Brandt, Charlotte Henningsen, Dennis Robert, Aušvinta Lacci, Judith Bange, Kim Laura Rentel, Leonie Liebler, Kristina Paulsen, Luise Leschik, Maria König, Marlene Haller, Shahin Shikh Mohamed, Veronika Hauger, Ivan Ledin, Sabine Friedrich und Marleen-Kristin Schwarz. *Leitung* Alina Gregor

Regiehospitalanz Sabine Friedrich und Marleen-Kristin Schwarz

So 11.2.2018, 18 Uhr Thalia Gaußstraße Garage Eintritt 10/8 Euro

Für Lehrerinnen und Lehrer sowie andere Interessierte

5. Thalia-Lounge im Februar 2018: Antú Romero Nunes und sein Theater

„Nunes stellt die Theaterrmittel auf der Bühne zur Rede und er reflektiert sie dadurch. Er greift Traditionen des Slapsticktheaters, Clowntheaters und der Commedia Dell'Arte auf. Die Schauspieler agieren mit großer Spiellust, Formen der Pantomime werden zu Antúmime.“ (Matthias Günther)

Antú Romero Nunes, Jahrgang 1983, ist seit der Spielzeit 2014/2015 Thalia-Hausregisseur. Im Thalia Gaußstraße inszenierte er 2009 „Invasion!“ von Jonas Hassen Khemiri, weitere Inszenierungen folgten: „Atropa. Die Rache des Friedens“ von Tom Lanoye. „Merlin oder Das wüste Land“ ist seine erste Inszenierung auf der Großen Bühne des

Thalia. „Don Giovanni. Letzte Party“ nach Mozart/da Ponte, „Moby Dick“ nach Herman Melville, „Die Dreigroschenoper“ von Brecht, „Richard III.“ von Shakespeare, „Die Odyssee“ nach Homer folgten und im Januar 2018 wird „Michael Kohlhaas“ von Kleist zu sehen sein. Was macht die Faszination dieser Regie-Arbeiten aus? Mit welchen Mitteln arbeitet er und was ist das Besondere in seiner Zusammenarbeit mit den Schauspielern? Diese und weitere Fragen werden der Dramaturg Matthias Günther, der ihn bei seinen letzten Arbeiten begleitete und der Schauspieler Thomas Niehaus, der in vielen Inszenierungen zu sehen ist, beantworten.

Mo 19.2.2018, 17.30 Uhr Nachtsyl Thalia Theater Eintritt frei

Bitte anmelden unter 040.328 14-139 oder thaliaundschule@thalia-theater.de

Lügen Ein altersgemischtes Theaterprojekt *Kooperation von Thalia Treffpunkt und Hamburger Volkshochschule*
Der scheinheilige Intrigant Tartuffe hat sich in die Familie Orgons eingenistet. Dort spielt er die Familienmitglieder durch Verdrehung von Wahrheiten und Tatsachen gegeneinander aus. Ausgehend von Eindrücken der „Tartuffe“-Inszenierung von Stefan Pucher im Thalia Theater sind Bilder, Sprüche, Rhythmen und Szenen entstanden, die auf eigenen Erfahrungen der Projekt-Teilnehmer beruhen, geleitet von den Fragen, warum Menschen durchaus auf Betrüger hereinfliegen und warum wir selbst, wenn in die Enge getrieben, dazu neigen zu lügen, auch wenn wir es gar nicht wollen. Die so entstandenen ‚persönlichen‘ Spielsituationen werden kontrastiert mit Bildern und Sprüchen von Politikern, die sich Wahrheiten oft zurechtbiegen und die ihre gegebenen Versprechen nicht halten können.

Die Mitwirkenden Nathalie Baldus, Katrin Bätje, Berta Camafort Blanco, Karen Bruns-Schapitz, Isabel Caracol Lorenzo, Felix Danam, Ariane Dandorfer, Claudia Hirschmann, Mareike Meier, Ginger Müller, Christa Reinhart, Elena Roussi, Manon Wetzels und Bettina Zeuch. *Leitung* Astrid Eggers *Dramaturgie* Marlis Jeske
Sa 24.2.2018, 18.30 Uhr Thalia Gaußstraße Garage Eintritt 10/8 Euro

Zwischenspiel – Arbeitstreffen der Thalia Treffpunkt Theater- und Workshop-Gruppen

Bei diesem Arbeitstreffen der Thalia Treffpunkt Theatergruppen und Workshops werden Ideen, Improvisationen, fertige Szenen und Stückausschnitte vorgestellt: Theater mit Jugendlichen und jungen Leuten, Theater mit Allen. Beteiligt sind acht Theater- und Performance-Projekte mit ca. 150 Mitwirkenden: *Herzfeuer* Jugendperformance zum Thema Liebe *Leitung Alina Gregor; Democracy!* Performance mit Jugendlichen, die Fluchterfahrungen haben und Hamburger Jugendlichen *Leitung Helge Schmidt, Lea Wendschuh; Open up!* – Internationale Jugendgruppe des Thalia Treffpunkt und des Jugendmigrationsdienstes CJD *Leitung Altamasch Noor, David Mullikas, Lea Markard; Neue Welt* frei nach Shakespeare ‚Der Sturm‘ *Leitung Alina Gregor; Lügen* nach Molières ‚Tartuffe‘, eine Kooperation von Thalia Treffpunkt und Hamburger Volkshochschule *Leitung Astrid Eggers, Marlis Jeske* und die *Eisenhans-Gruppen* mit behinderten Darstellern, eine Kooperation von Thalia Treffpunkt und Leben mit Behinderung Hamburg: *Sturm* nach dem gleichnamigen Shakespeare-Stück *Leitung Marat Burnashev; Selmas Musical* nach dem Film ‚Dancer in the Dark‘ (Lars von Trier) *Leitung Katja Meier* und die *Eisenhans-Jugendgruppe*, die eine eigene Fassung von *Die Rote Zora* erarbeitet. *Leitung Lea Wendschuh*. Die „fertigen“ Produktionen sind dann bis Juli 2018 im Thalia Gaußstraße und an anderen Spielorten in Hamburg zu sehen.

So 25.2.2018, 14 Uhr Thalia Gaußstraße Eintritt 10/8 Euro

Neue Projekte. Anmeldung ab sofort unter thaliatreffpunkt@thalia-theater.de T. 040.328 14-139

Im Dialog – Die Hamburger Lessingtage 2018 *Kooperation von Thalia Treffpunkt und Volkshochschule*

Über eine Woche voller spannender Gastspiele. Wir erhalten gemeinsam Einblicke hinter die Kulissen des Festivals und widmen uns drei ausgewählten Inszenierungen besonders intensiv. *Leitung Nehle Mallasch*

Do 11.1. und Do 18.1.2018, jeweils 17.30-19.30 Uhr und an den Vorstellungstagen der Gastspiele 1,5 Stunden vor der Vorstellung. Nachgespräch Do 1.2.2018, 17.30 – 19.30 Uhr Thalia Theater

Kosten 59/30 Euro zzgl. Theaterkarten

Thalia Foto-Treff *Eine Kooperation von Thalia Treffpunkt und Hamburger Volkshochschule*

In diesem Kurs erarbeiten wir gemeinsam ein freies Thema, inspiriert durch Stücke des Thalia Theater Spielplanes.

Wir sammeln Bilder, die wir gemeinsam besprechen, um eine Auswahl zu erstellen. Der Kurs gibt grundlegende Informationen zu fotografischen Stilrichtungen wie Straßen-, Landschafts- oder Reisefotografie und wir tauschen uns über Bildaufbau und Bildgestaltung aus. Eine Ausstellung ist geplant.

Leitung Peter Bruns, Fotograf & Thalia Tischlermeister. Kosten je Kurs 94 €; Schüler, Studenten u.a. 47 €

14.2., 21.3., 18.4. und 16.5.2018, jeweils Mi 19–22 Uhr Thalia Theater, Bühneneingang, Raboisen 67

Wir freuen uns auf Sie und Euch. Kartenreservierungen soweit nicht anders angegeben unter 040.328 14-444.

Mit freundlichen Grüßen



Herbert Enge

Leitung Thalia jung&mehr